

Jung, dynamisch, hochmusikalisch

Der Cellist Edgar Moreau und Il pomo d'oro in der Residenz



■ Edgar Moreau mit seinem Cello.

Foto: Julien Mignot

Edgar Moreau gilt als die junge Stimme des Violoncellos. Mit 13 Jahren begann der Franzose am Pariser Konservatorium zu studieren. Im Alter von 17 Jahren gewann er bereits den zweiten Preis beim Internationalen Tschaikowski-Wettbewerb in Moskau. Seit 2013 studiert er an der renommierten

Kronberg Academy. Moreau will vor allem ein jüngeres Publikum für die Klassische Musik begeistern. Mag sein, dass ihm das in München gelingt, wenn er im Herkulesaal der Residenz am 17. Oktober zusammen mit Maxim Emelyanychev (Cembalo und Leitung) und dem 2012 gegründeten italienischen Barockensemble Il pomo d'oro spielen wird.

Auf dem Programm stehen Cellokonzerte von Antonio Vivaldi, geschrieben für das Mädchenorchester im Ospedale della Pietá, von Giovanni Benedetto Platti, Oboist im Dienste des Erzbischofs von Schönborn, und von Luigi Boccherini, einem der größten Cellovirtuosen seiner Zeit.

Weiteres auf Seite 96.